

Neue Stadt ~ Neues Leben

Von Leanne_Crescent

Kapitel 7: Führsorge

Am Sonntag meinte meine Schwester: „Du und Genesis, ihr kommt euch näher.“ Ich nickte bestätigend. „Das freut mich für dich, Lumina. Ich glaube ich könnte Sephiroth ebenfalls näher kommen.“ „Solange du mich dann öfters besuchst.“ Wir lachten.

Als es kurz darauf erneut an der Tür klopfte, betrat Sephiroth den Raum noch ehe ich überhaupt etwas sagen konnte. „Guten Morgen ihr zwei. Frühstück ist fertig.“ Wir nickten und folgten ihm in die Küche. Ich setzte mich neben Genesis und Serah, gemeinsam begannen wir gemütlich zu frühstücken. Serah und Sephiroth machten anschließend den Abwasch, Angeal besuchte seine Schwester und ich saß auf meinem Bett und las das Buch von Genesis. „Oh du liest?“, sagte jemand zu mir. Ich sah auf und bemerkte das er vor mir stand. „Genesis.“, meinte ich glücklich. Er setzte sich neben mich und legte vorsichtig seine Hand um meine Hüfte. „Wie weit bist du?“ „Gleich bei Akt 4.“ Ich legte das Buch beiseite und meinte: „Ich hätte nicht gedacht das ich dir so schnell, so nahe komme. Er nickte: „Ja, schneller als ich dachte und wollte.“ „Entschuldige wenn ich etwas falsch gemacht habe.“ „Nein hast du nicht, absolut nicht. Nur in mir kommt wieder alles hoch, ich weiß ich sollte loslassen und es tut mir auch nicht gut wenn ich mich ständig daran zurück erinnere...“ Er seufzte und verließ mein Zimmer mit dem Satz: „Du weißt nicht alles über mich.“ Ich hingegen legte mich auf meinem Bett und dachte nach, was er wohl damit meinte.

Betrübt sah ich auf meine Uhr und dachte daran das auch meine Schwester bald wieder nach Hause fahren würde. Es machte mich traurig, nun würde ich sie wieder eine weile nicht sehen. Ihre Sachen waren bereits gepackt und ich war mir sicher das sie noch maximal 3 Stunden hier bleiben würde.

Auch Serah hatte viel zu lernen, so wie ich.

Nach 30 Minuten wurde es mir zu langweilig und ich ging aus dem Zimmer. Allerdings war die Wohnung wie leer gefegt. Da fragte ich mich ernsthaft wo die anderen alle waren. Betrübt ging ich in die Küche und bereitete mir einen Tee zu. „Tut mir leid wegen eben, Lumina.“, vernahm ich Genesis. „Schon in Ordnung. Wenn du Zeit brauchst um mir etwas zu sagen dann ist das so. Da kann ich nichts ändern und ich werde dich nicht drängen.“ „Danke.“, murmelte er.

Ich schüttelte mit dem Kopf und sagte: „Das ist selbstverständlich.“ Anschließend nahm er mich in den Arm und ich drückte meinen Kopf sanft auf seine Brust. Zu Anfang versteifte er ein wenig doch dann ließ er es geschehen und strich mir sogar sanft über den Rücken.

Nach ein paar Minuten kamen Serah und Sephiroth zurück, beide sahen sehr sehr glücklich aus. Es war bereits sehr spät geworden und meine Schwester wollte sich wieder auf den Rückweg machen. Sie versprach uns nun öfters vorbei zu schauen, das

könnte jedoch auch an Sephiroth liegen. Wir umarmten uns zum Abschied und Serah wurde von ihrem neuen Schwarm nach unten gebracht.

Genesis bereitete das Abendessen zu und ich ging derweil duschen. Nachdem ich damit fertig war huschte ich in die Küche und fragte wo eigentlich Angeal geblieben war. Sephiroth sagte er sei bei seiner Schwester. Ich nickte verständnisvoll und ging mit Genesis in mein Zimmer. „Lumina, sag mal macht es dir wirklich nichts aus, dass wir Soldier sind?“ „Nein absolut nicht. Immerhin kann ich nun davon ausgehen das ich wirklich sicher bin.“ Er nickte und sagte: „Ich würde dir nie etwas antun und ich kann für die anderen beiden sogar mitreden. Ich finde es unter aller Sau wenn jemand gegen eine Frau Hand anlegt.“ „Ich wünschte jeder hätte diese Einstellung, Gen. Danke.“, sagte ich.

„Weist du was mir auffällt?“ „Nein was denn, Genesis?“, fragte ich. „Schon seit zwei Abenden liegen wir nebeneinander im Bett und kommen uns wirklich immer näher, obwohl ich das vor ein paar Wochen nicht wollte.“ „Sei froh das es dazu gekommen ist!“, sagte ich und kuschelte mich bei ihm an. Peinliches Schweigen überkam den Raum und ich sagte: „Ich fühle mich bei dir auch geborgen, Genesis.“ „Hm..“, machte er, drückte mich noch ein wenig mehr an sich und strich mir über den Rücken. Es dauerte nicht lange und ich schlief in seinem Arm ein.

Als ich am nächsten Morgen aufwachte, war er weg und ich fand mich unter der Decke wieder. Genesis muss mich zugedeckt haben als ich eingeschlafen bin. Ich sah auf die Uhr und bemerkte das ich zu früh dran war, aber das machte mir nichts aus. So beschloss ich die Zeit sinnvoll zu nutzen und noch schnell duschen zu gehen. Anschließend zog ich mich an und ging in die Küche.

„Oh du bist schon wach?“, kam es überraschend von Genesis. „Ja, ich muss auch bald in die Schule.“, antwortete ich. „Schade, ich wollte dir eben einen Kaffee bringen und dich liebevoll wecken.“ Ich lächelte und nahm ihm die Tasse ab: „Nun, das ist ja nun nicht mehr nötig. Danke Genesis, das ist wirklich süß von dir.“ „So wie du.“ Nach dem Frühstück schnappte ich mein Schulzeug und machte mich auf den Weg dahin.

In der Schule verbrachte ich meine Zeit mit Rikku, nach und nach fand ich auch noch andere Freunde. An diesem Tag hatten wir 10 Stunden Unterricht, und das nur zeichnen. Früher war es ein spaßiges Hobby, aber wenn man es auf Zwang machen muss ist es nicht mehr schön.

Um 17 Uhr war ich endlich frei, der Unterricht war zuende und ich ging nach Hause. Da bereits die Zeitumstellung stattfand, war es um diese Zeit schon dunkel. Ich seufzte und ging nach Hause.

Dort angekommen ging ich an der Küche vorbei in mein Zimmer. „Willkommen zu Hause, Lumina.“ Meine Antwort war nur ein müdes lächeln, bevor ich mich zurückzog. Ausgelaugt legte ich mich auf mein Bett und betrachtete die Decke. Nach wenigen Minuten kam Sephiroth in mein Zimmer und fragte ob ich zum Abendessen komme. Ich richtete mich auf und meinte: „Ich passe, tut mir leid.“ Besorgt setzte er sich auf mein Bett und fragte: „Wie? Bist du krank?“ Ich schüttelte mit dem Kopf doch Sephiroth lies nicht locker. Er nahm seine Hand und legte sie auf meine Stirn. „Du hast auf jedenfall erhöhte Temperatur. Ich mach die eben einen Tee.“ Dankbar lächelte ich während er ging. Nach 5 Minuten kam allerdings nicht Sephiroth in mein Zimmer sondern Genesis. „Ich bin eben nach Hause gekommen und hab gehört das es dir nicht gut geht.“ „Keinen Grund zur Sorge.“, sagte ich. Er stellte den Tee auf den Tisch und hockte sich neben mich. „Na gut, wenn du meinst.“ Ich nickte darauf und ich strich ihm über die Schulter. Augenblicklich lies er seinen Kopf sinken und berührte mit seiner

Wange meine Hand.

„Ihr seid euch näher, als wir es uns vorstellen konnten.“, meinte Angeal. „Nun ja, wir haben uns vieles erzählt. Sehr wahrscheinlich nicht alles, aber immerhin so viel, dass wir uns verständigen können.“, meinte ich. „Und mittlerweile auch so viel, dass du ohne Scheu bei mir einschläfst und ich nicht weiß, was ich tun soll.“, meinte Genesis. Ich lachte und meinte: „Das nächste Mal bleib doch einfach liegen.“ „Magst du immernoch nichts essen?“, fragte Sephiroth mich. „Nein, ich hab wirklich keinen Hunger, aber wenn ich welchen bekommen sollte dann werde ich schon was essen.“ „Und? Liest du immer noch „Loveless“?“, fragte Angeal und ich nickte. „Ja ich bin bereits bei Akt 4.“

„Was hältst du von dem Buch?“, fragte Sephiroth. „Es ist super.“, sagte ich. „Aber woher kennt ihr es?“ Sephiroth und Angeal sahen zuerst sich an und dann provokant in Genesis` Richtung. „Weißt du, wenn du eine ganze Zeit lang, jeden Tag „Loveless“ um die Ohren geschmettert bekommst, kennst du das Buch auswendig, ohne es gelesen zu haben.“, erklärte Sephiroth. Ich lachte.

Die Jungs verschwanden nach diesem Gespräch und gingen in die Küche um etwas zu essen.